

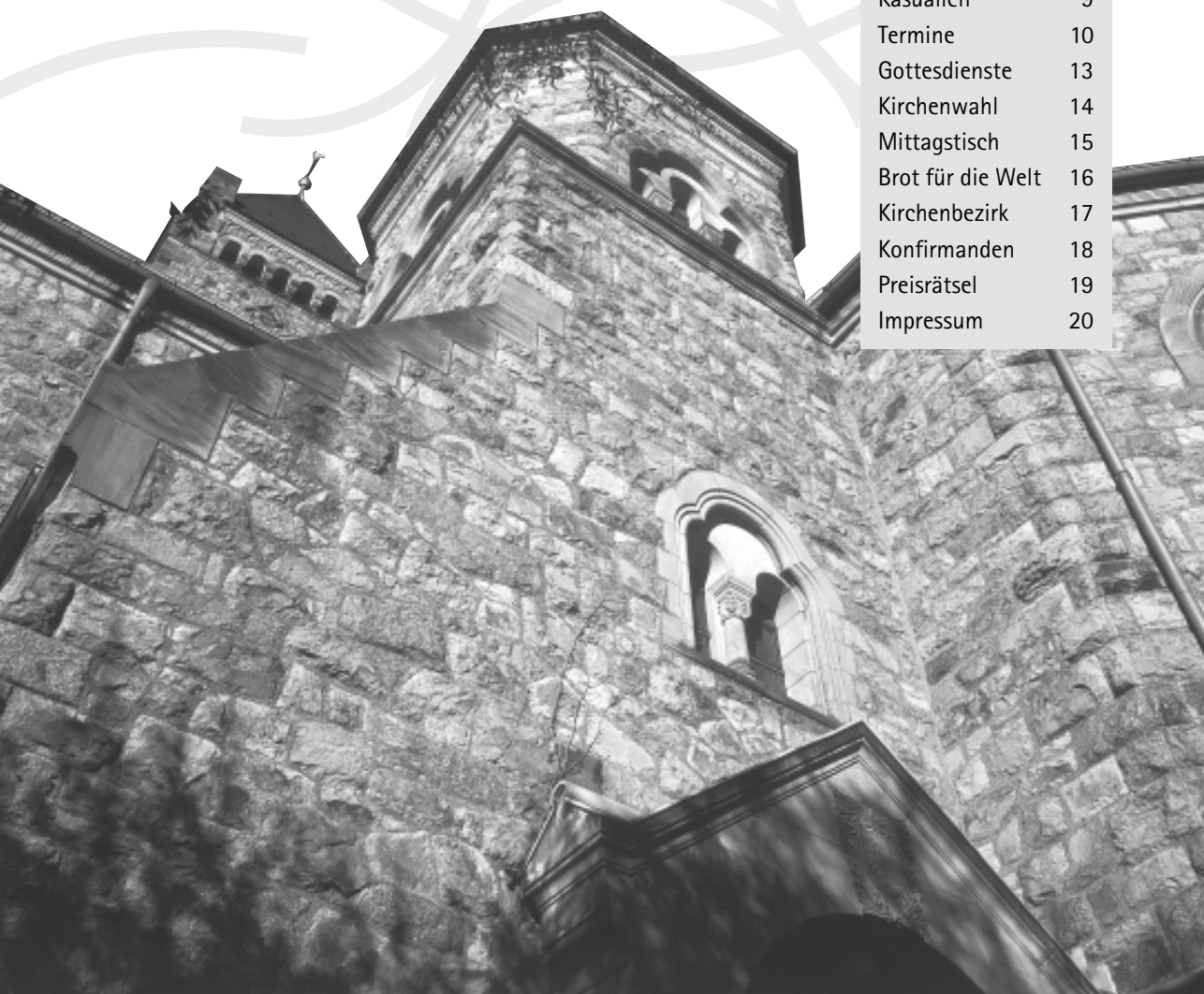
# RUND UM DIE PETERSKIRCHE

[www.rundumdiepeterskirche.de](http://www.rundumdiepeterskirche.de)



## **Ausgabe Nr. 1** **Dezember 2001** **Januar 2002**

An(ge)dacht	2
Editorial	3
Jugend	4
kurz und knapp	8
Kasualien	9
Termine	10
Gottesdienste	13
Kirchenwahl	14
Mittagstisch	15
Brot für die Welt	16
Kirchenbezirk	17
Konfirmanden	18
Preisrätsel	19
Impressum	20



# An(ge)dacht

## Adventspalm

Danke, Gott,  
denn Dein Advent ist da!

Du kommst uns entgegen,  
wenn wir uns auf die Suche  
machen nach Dir.

Du, Herr, öffnest uns die Tür  
und lässt es hell werden  
in unserem Dunkel.

Unsere Dunkelheit  
lässt die Strahlen Deines Lichts  
erst hervortreten.

Erfülle auch  
die dunkelsten Winkel  
unseres Alltags  
mit Deinem Licht,

so dass wir einen neuen Blick  
auf unser Leben werfen können.

Mache mich auf,

Herr,  
damit ich Licht werde,  
Licht bin

für die, die mit mir leben.

Herr,  
ich danke Dir  
für Deine Gegenwart  
in jedem Menschen.

Gott, wie reich und groß  
ist die Freude,  
die Du uns schenkst  
in all den täglichen Begegnungen,  
den Grüßen, den Winken,  
dem Zulächeln,  
dem Denken aneinander.

Besonders auch die Kinder  
bringen Licht und Freude  
in unser Leben  
und lassen uns das Alltägliche  
mit anderen Augen  
betrachten.

Du, großer Gott, bist es,  
der mich und meine Familie  
in diesem zur Neige gehenden Jahr  
gnädig bewahrt hat.

Danke für alle Durchhilfe!

Schenke mir in diesem Advent  
die Kreativität der Liebe!  
Sei Du der Schöpfer  
meiner Ideen und meiner Taten.

Schenke mir die nötige Zeit  
für alle mir nahestehenden Personen  
und für mich.

Herr, hilf mir,  
das Wichtige vom Unwichtigen  
zu unterscheiden.

Gib mir die Gnade,  
das Nötige zu schaffen,  
und die Einsicht,  
was ich lassen sollte,  
damit Dein Frieden  
in mein Herz einkehrt.

Mach es immer heller  
in mir,  
und lass mich von Deinem Licht  
weitergeben.

Gott,  
warum bin ich  
immer noch  
gebunden  
an Vergangenes?  
Wie lange  
soll mich Gebundenheit  
an den alten Schmerz noch  
quälen!

Laß ihn absinken  
wie ein Samenkorn in die Erde  
und lass gute,  
neue Kräfte  
daraus erwachsen!

Warum nur  
bin ich so sehr geprägt  
von früheren Erfahrungen,  
warum nur  
ist die Geburt von Neuem  
so schmerzhaft?

Leuchte auch dahin,  
Du adventliches Licht,  
und mache mich frei  
von Gebundensein an Altes,  
so wie Du das Volk Israel  
aus der Gefangenschaft führtest.

Lieber Gott,  
schenke mir Verständnis  
für die „Andersheit“ meiner Mitmenschen,  
ein neues Verständnis.

Bitte, lass das Weihnachtsfest  
für alle Menschen  
ein Neuanfang und eine Hoffnung  
auf eine positive Zukunft sein.

Du großes Weihnachtslicht,  
ich spüre Deine Wärme,  
wenn ich meine Hände öffne,  
mein Herz öffne,  
mich von Dir öffnen lasse.

Du leuchtest von Weihnachten her  
in unser ganzes Jahr hinein.

Amen



Liebe Gemeindeglieder,

„Rund um die Peterskirche“ hat ein neues Gesicht bekommen. Unsere Gemeindeglieder Roger Schäfer und Ulli Naefken haben es „geliftet“. Manches ist neu geworden. Vieles ist beim Alten geblieben, weil es gut war. Auf jeden Fall sollen Sie weiterhin gut informiert werden, was rund um die Peterskirche in ihren Gemeinden passiert und wohin wir gemeinsam unterwegs sind.

Wir werden das neue Format und die neue Gestaltung zunächst in zwei Ausgaben testen. Über Rückmeldungen an die Redaktion und über Verbesserungsvorschläge freuen wir uns.

Ihre Ältestenkreise an der Peterskirche



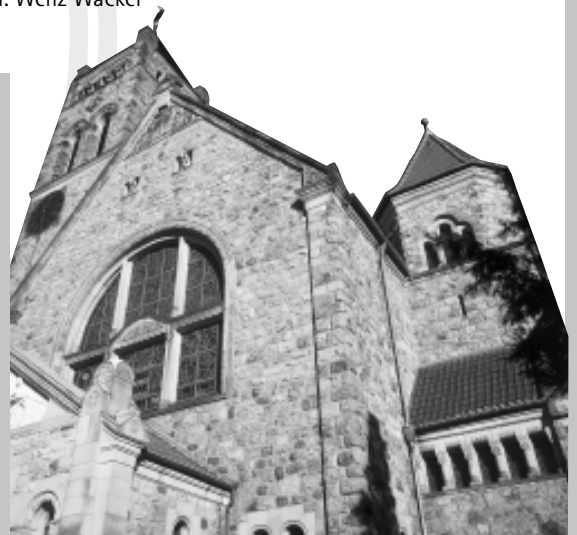
## Unsere Peterskirche 200X

Die Entscheidung in den Ältestenkreisen ist gefallen: Die Peterskirche wird - vorbehaltlich der Zustimmung des Kirchengemeinderates der Kirchengemeinde Weinheim - nach dem Baukonzept renoviert, das in den vergangenen Monaten intensiv diskutiert wurde. Neben den umfangreichen Maßnahmen zur Bauhaltung vereint dieses Konzept weitgehende restaurative Maßnahmen mit einer Fortentwicklung des zentralen Gottesdienstraumes. In der Streitfrage Bänke oder Stühle stimmte die klare Mehrheit der Ältesten für die Einrichtung eines Foyerbereichs unter der Bergpredigt-Empore und eine variable Bestuhlung im Mittelschiff. In den nächsten Wochen wird -alternativ zu den bisherigen Diskussionen- geprüft, ob die variable Bestuhlung auch unter Verwendung von Banksegmenten sinnvoll, möglich und finanzierbar ist. Diese Segmente sollten eventuell aus den vorhandenen Bänken hergestellt werden. In der Diskussion um das Konzept für die Innenrenovierung der Peterskirche mussten gottesdienstliche, gemeindliche, finanzielle und kulturgeschichtliche Argumente gegeneinander abgewogen werden. Die „Interessengemeinschaft zur

Innenrenovierung und Erhaltung der Peterskirche“ hatte im Diskussionsprozess kulturgeschichtliche Argumente betont. Die von der Interessengemeinschaft zusammengetragene Unterschriftenliste lag den Ältesten nicht vor, stattdessen eine notarielle Urkunde über die Existenz der Liste.

Sobald die Beschlüsse der Ältestenkreise im Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Weinheim diskutiert und ebenfalls beschlossen worden sind, werden die weiteren notwendigen Planungs- und Genehmigungsschritte eingeleitet. Wann Baubeginn für die Innenrenovierung ist, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch nicht genau gesagt werden.

Pfr. Wenz Wacker



## Konfirmandenfreizeit in Rippenweier

Es ist Freitag, 19.10.2001, 15.45 Uhr: Vor dem Martin-Luther-Haus versammeln sich die Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs. Die „Konfifreizeit“ steht an. Um 16 Uhr bewegt sich der PKW - Konvoi nach Rippenweier ins Ferienhaus. Schon kurze Zeit später sitzen alle im Hauptsaal der „Herberge“. Nach einer Vorstellung wird über „Echt starke Typen“ in kleineren Gruppen geredet.



3 Mannschaften treten gegeneinander an. Sie haben die Aufgabe, sich in 20 Minuten eine Fahne, eine Nation und eine Hymne auszudenken... 20 Minuten später ist der Wettkampf auch schon im vollen Gange. Disziplinen vom 100-Meter-Lauf bis zum Stabhochsprung werden erledigt. Die letzte Aufgabe besteht darin, aus den Kleidungsstücken eine lange Kette herzustellen... nach einer knappen  $\frac{3}{4}$  Stunde ist auch das geschafft und den meisten ist es richtig kalt geworden. Noch die Siegerehrung der letzten Disziplin... Ab jetzt heißt es: „Warm anziehen!“, denn es geht in den Wald zu einer Nachtwanderung. Im Wald ist es jetzt dunkel und es warten einige Gefahren auf die Konfis. Aber wir wollen nicht zu viel verraten...

Nach 1  $\frac{1}{2}$  Stunden wandern durch den dunklen Wald ist es Mitternacht und manche ganz schön müde. Also geht es ab in die Kisten. Um 1 Uhr ist Bettruhe, aber noch lange nicht ruhig...

Nach der Kleindiskussion ist erst einmal Pause. Also wird der Tisch gedeckt und das Essen zubereitet. Um 19 Uhr ertönt dann der Pfiff zum „Essen“. Nach dem Essen wird der Saal zu einem „Olympiastadion“ umgebaut, so dass drei Gruppen Platz haben. Was steht bevor, richtig, die „Miniolympiade“.



„Morgen, aufstehen! Es ist 8 Uhr. In 30 Minuten gibt es Frühstück.“ Pünktlich um 8.30 Uhr sitzen alle im Saal und lassen sich das Frühstück schmecken. Nach dem Essen ist „Lernstunde“, denn es wird über Jesus und Herkules geredet. Nach einem kleinen Vortrag werden wieder kleine Gruppen gebildet, die fünf Stationen, mit

Geschichten über die zwei Personen, durchkämpfen. Danach ist eine kleine Pause bis zum Mittagessen, denn nach dem Essen sollen Filme gedreht werden...



Um 15 Uhr geht es wirklich um einen Film. Ulli informiert ein wenig über „Filmen“ und „Drehen“, sowie über „Zivilcourage“! Die Aufgabe lautet: „Dreht einen Film zu dem Thema: „Zivilcourage“. Nach ungefähr 2 Stunden steht der Ansatz eines Drehbuches. Nun werden Kurzfilme über die Drehbücher gedreht. Mit den Drehbüchern wollen wir dann an einem Drehbuchwettbewerb teilnehmen. Die von uns gemachten Filme werden am Abend nach dem Essen und vor dem Film als „Kinofilmvorschau“ gezeigt. Nach dem Film ist es dann wieder Zeit ins Bett zu gehen. Und um halb zwölf ist dann heute Ruhe, wirklich? Na ja. In manchen Zimmern geht es auch noch länger... Und nun ist es Sonntag, 11.30 Uhr. Wir haben gefrühstückt, Koffer gepackt und die Zimmer geputzt. Der Gottesdienst durfte natürlich auch nicht fehlen und so wurde in dem Hauptsaal ein kleiner Altar und viele Kerzen aufgestellt. Hauptthema: „Dunkle Stunden“. Es wurde gesungen, gedacht, gebetet, gedankt und nachgedacht... und jetzt kommen die Eltern zum Abholen. Es geht wieder nach Hause und morgen beginnt der Alltag... Insgesamt war es eine wirklich coole Freizeit und es hat auch riesig Spaß gemacht. Das Essen war auch sehr gut...  
Sven Holland



## Nachtwanderung der Jungscharen am 30. November 2001

(uLNa) „Nächtliche Wanderung durch fremdes Terrain!“ So könnte man diese Art von Waldspaziergang umschreiben, die Jungscharkinder unserer beiden Gemeinden an der Peterskirche jedes Jahr im Herbst unternehmen. Natürlich wird dies keine gewöhnliche Wanderung, sondern eine Erkundung des Waldes zwischen Sulzbach und Hemsbach mit anschließender Stärkung im Gemeindehaus der Luthergemeinde Hemsbach. Termin diesmal ist Freitag, der 30. November. Treffpunkt ist 18:30 Uhr an der Evang. Kirche Sulzbach (Gartenstraße) und gegen 21:00 Uhr werden wir nach einer Stärkung die Nachtwanderung beschließen.

Über eine Teilnahme von „Jungschar-„ und „Nicht-Jungscharkindern“ würden wir uns sehr freuen. Rückfragen bitte an Bernd Braun (Jungscharleiter). Erreichbar ist dieser unter der eMail-Adresse [bernd@pekiworld.de](mailto:bernd@pekiworld.de).



## Krippenspiel

Hallo Kinder!  
Auch in diesem Jahr soll wieder ein Krippenspiel stattfinden. Wir treffen uns zum Proben immer freitags von 15.00 bis 15.45 Uhr. Proben finden statt ab Freitag, den 30.11. 2001, und zwar in der Peterskirche.  
Ich freue mich auf euer zahlreiches Kommen.  
Eure Carolin Gottfried



## „Echt stark!“ – Kinderbibelwoche 2001 geht mit großem Erfolg zu Ende

Rund 70 Mädchen und Jungen sowie 15 Betreuerinnen und Betreuer tummelten sich an den drei Tagen der diesjährigen Kinderbibelwoche in den Räumen des Martin-Luther-Hauses. Es wurde gesungen, gebastelt, gemalt, gespielt und gefeiert. Starke Menschen aus der Bibel waren das Thema und die Kinder erarbeiteten die Geschichten von Jesus und der Griechin, Nabal, David und Abigail sowie von Martha und Maria. Vieles brauchte es, stark zu sein: Beharrlichkeit, Friedfertigkeit und Ruhe. All dies mündete auch in den gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag in der Peterskirche, den die Kinder fröhlich mitgestalteten. Im Segenswort zum Abschluss formulierte Gemeindediakonin Angelika Löffler im Namen des ganzen Vorbereitungsteams aus den Gemeinden Johannis, Petrus und Paulus, St. Laurentius und Herz-Jesu bereits die herzliche Einladung für das kommende Jahr, wenn die Ökumenische Kinderbibelwoche dann wieder in der Johannisparrei stattfindet.



## Neues aus dem Kindergarten „Regenbogenland“

Die Herbstzeit mit den „neuen“ Kindergartenkindern war wieder voller Aktivitäten: Am Montag, den 1.10.2001 feierten die Kinder der 3 Kindergärten an der Peterskirche „Regenbogenland“, „Pustebume“ und „Schatzinsel“ gemeinsam mit Pfarrer Wacker einen Erntedankgottesdienst. Anhand von Dias und dem Wassertropfen „Wadi“ erlebten die Kinder den Wasserkreislauf und wie wichtig das Wasser für die Ernte ist, untermalt von vielen „Wasserliedern“. Am Sonntag, den 14.10.2001 gestalteten wir mit Pfarrer Wacker einen Taufgottesdienst, an dem 4 Täuflinge in die Gemeinde aufgenommen wurden. Auch hier war das „Wasser“ neben der „Taufkerze“ und der „Gemeinde“ ein wichtiges Thema. Für die Kindergartenkinder war dies der Höhepunkt eines Projektes über die Taufe. Unser Laternenfest am 5.11.2001 war ein voller Erfolg! Bei schönem, klarem Wetter wanderten wir durch den Bürgerpark und sangen anschließend im Kindergartenhof bei Fackelschein und Kürbisgeistern unsere Laternenlieder. Die Kinder haben sich sehr über die Martinsmännchen, gestiftet von Pfarrer Wacker, gefreut. Mit Kürbissuppe, Glühwein und Orangensaft ließen wir das Fest gemütlich ausklingen. – Zu guter Letzt möchten wir Ihnen noch unsere Anerkennungspraktikantin, Frau Martina Loser, vorstellen, die seit 1.9.2001 mit Frau Berger in der Dinogruppe arbeitet. Frau Lehmann verstärkt nun das Team des Kindergartens „Sonne.“ Jetzt freuen wir uns alle auf die kommende Adventszeit, die viel mit „Mäusen“ zu tun haben wird und grüßen Sie ganz herzlich, alle Kinder und Erzieherinnen vom „Regenbogenland“



Großer Andrang herrschte am Mittwoch, den 8.11. in der Peterskirche:

### Der Kindergarten SCHATZINSEL

sowie die Krabbelgruppe der Paulusgemeinde feierten ihr Laternenfest. Zu den Klängen des Posaunenchores sangen die Familien die bekannten Lieder und Dekan Heimburger erzählte die St. Martins-Geschichte. Da dann der große Regen einsetzte, entfiel der Laternenumzug zum Alten Friedhof, stattdessen zog die Menschenschlange mit den leuchtenden Laternen durch die Peterskirche, durch das Kirchenschiff und über die Emporen, was allen sichtlich Spaß machte und eine Kirchenbesichtigung der anderen Art war. Schließlich gab es über 200 Martinsmännchen, die am Vormittag im Kindergarten gebacken worden waren, und der Elternbeirat schenkte Glühwein und Kinderpunsch aus. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei es durch tatkräftige Hilfe, durch Spenden oder Musizieren!

Das nächste Fest steht auch schon an: Es wird das Abschiedsfest von Frau Moser sein, die nun in einen Mannheimer Kindergarten wechselt, da Frau Hahn aus dem Erziehungsurlaub zurückkehrt. Wir danken Frau Moser für ihre engagierte Mitarbeit in unserer Einrichtung und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Zum Thema Personal: Der Kindergarten sucht dringend jemanden, der Arbeiten im Hof (kehren, Büsche schneiden) und den Schneeräumdienst übernimmt (auf Lohnsteuerkarte). Interessenten wenden sich bitte an die Leitung.

Schon jetzt möchten wir herzlich einladen zum Weihnachtsgottesdienst der 3 Kindergärten an der Peterskirche am 3. Adventssonntag, den 16.12. um 10 Uhr in der Peterskirche mit anschließendem Mittagessen im Martin-Luther-Haus.

Thema des Familiengottesdienstes wird sein:

### „STERNE“

Wir freuen uns, Sie dabei begrüßen zu können.

A. Kriek



### Austräger gesucht!

Damit das „Rund um“ – jetzt schöner als je zuvor! – in alle Haushalte kommt, sind eine große Zahl Austrägerinnen und Austräger regelmäßig und zuverlässig für Sie unterwegs. Von Zeit zu Zeit muss jedoch immer wieder jemand „seine“ Straße aufgeben. Zur Zeit suchen wir z.B. für folgende Straßen freudige Helferinnen und Helfer, die alle zwei Monate an einem festgesetzten Donnerstag die Hefte für eine Straße in einem der Pfarrämter abholen und sie bis Sonntag austragen:

**Petrus:** Händelstraße, Luisestraße

**Paulus:** Alte Landstraße, Bannweg, Birkenauer Talstraße, Wilhelmstraße  
Das dauert jeweils nicht länger als eine halbe Stunde! Oder hätten Sie mehr Gefallen an einer anderen Straße? Dann fragen Sie doch einfach im Pfarramt nach – vielleicht finden wir jemanden zum Tauschen!



# kurz und knapp

## Berichte aus der Gemeinde

### Gottesdienste im Kreispflegeheim

Unsere Gemeinden feiern nicht nur sonntags um zehn in der Peterskirche Gottesdienst, sondern auch montags um 15.15 Uhr in der Kapelle des Kreispflegeheimes in der Viernheimer Str. 27.

Noch gar nicht bemerkt? Dann lade ich Sie und Euch sehr herzlich zu den Gottesdiensten ein! Sie sind durch Bewohnerinnen und Bewohner des Kreispflegeheims, Gäste der Tagespflegeeinrichtung, Patientinnen und Patienten der Reha-Klinik, Angehörige und Helferinnen in besonderer Weise geprägt. Die stets ökumenische Gemeinde feiert ihre Gottesdienste im wöchentlichen Wechsel evangelisch und katholisch. Die katholischen Gottesdienste hält Klinikpfarrer Wolfgang Hörnel, die evangelischen halte ich.

Die nächsten Gottesdienste sind:

Evangelisch:

26.11.01, 10.12.01, 14.01.02, 28.01.02

Katholisch:

3.12.01, 17.12.01, 07.01.02, 21.01.02

Am Heiligabend, 24.12.2001 feiern wir um 15.00 Uhr (!) einen Sing-Gottesdienst zum Weihnachtsfest. Herzliche Einladung!

Pfr. Wenz Wacker



### Bibel-Sonntag und

### Ökumenische Bibel-Abende 2002

Vier Wochen mit Schwerpunkt Bibel: Die Gemeinden Petrus und Paulus, St. Laurentius und Herz-Jesu laden im Januar zu vier Bibelabenden und zum Bibelsonntag ein.

In diesem Jahr werden wir uns mit Texten aus dem 2. Buch Mose (Exodus) auseinandersetzen.

Alle Abende finden im Konfirmandensaal der Peterskirche um 19.30 Uhr statt:

Dienstag, 8.1.2002: „Ich werde mit euch sein“ (Exodus 3,1-16)

Dienstag, 15.1.2002: „Wege aus der Sackgasse“ (Exodus 5,1-6,1)

Dienstag, 22.1.2002: „Gott allein ist meine Stärke“ (Exodus 15, 1-21)

Dienstag, 29.1.2002: „Wege aus der Gottverlassenheit“ (Exodus 32, 7-14)

Am Sonntag, 27. Januar 2002 feiern wir in der Peterskirche den Bibelsonntag unter dem Thema „Gottes Nähe im Fremden“ (2. Mose 19, 1-19), d.h. Gottes Nähe in der Fremdheit seiner Geschichte und Erscheinung.



### Ökumenisches Hausgebet im Advent

Jedes Jahr an einem Montag im Advent läuten am Abend die Kirchenglocken zum ökumenischen Hausgebet. Sie laden dazu ein, in den Häusern, in Familie oder Nachbarschaft, eine Adventsandacht zu feiern. Den Liturgievorschlag, ein kleines Heft mit den Gebeten, Liedern, Bibeltexten und Bildern zur Gestaltung des Hausgebets erhalten sie in der Peterskirche, in den Pfarrämtern und den Gruppen und Kreisen. In diesem Jahr findet das Hausgebet am Montag, 11.12.2001, um 19:30 Uhr statt. Laden Sie doch Familie oder Freunde zu sich ein und nehmen sie den Vorschlag für eine Adventsfeier auf! In der Petrus-Gemeinde trifft sich ein Hauskreis bei Frau Christel Haupt, Roonstr. 2, Tel. 12155. Wenn Sie gerne dazu kommen möchten, rufen Sie an!



## Ein Haus aus Worten

Diesen Titel bekam ein persönlich gestaltetes Buch des Treffs junger Frauen „Alle wissen mehr als eine“, der von der Gemeindediakonin Monika Preiß und Frau Edda Weitbrecht geleitet wird. Im Laufe der vergangenen sechs Jahre seit der Gründung haben wir einen Schatz an Texten, Gebeten, Liedern und Gedanken gesammelt, der nun zu einem „Haus aus Worten“ zusammengestellt wurde. Einem Haus aus Worten, in dem es sich leben lässt an frohen und an schwierigen Tagen, in Konflikten und in Veränderungen. Das Büchlein ist zur eigenen Orientierung oder als Geschenk geeignet. Es wird ab Ende November zu erwerben sein nach den Gottesdiensten in der Peterskirche, im Dekanat, Scheffelstr. 4, oder über Monika Preiß, Tel 13580, und Edda Weitbrecht, Tel. 16744. Es wird spiralgebunden sein und ungefähr 12 DM kosten. Es würde uns freuen, wenn möglichst viele sich inspirieren ließen von dem, was uns in der Auseinandersetzung mit unseren monatlichen Themen wichtig geworden ist. Edda Weitbrecht

## Taufen

## Trauungen

## Bestattungen

## Gustav-Adolf-Werk

In Ihringen am Kaiserstuhl findet vom 05.-07. Juli 2002 das Landesfest des Gustav-Adolf-Werkes statt. Der Kirchenbezirk plant eine 3-Tagesfahrt mit Unterbringung im Hotel. Fahrtkosten je nach Teilnehmerzahl betragen ca. DM 300,- (ungefähr 155 Euro). Wir werden sowohl diakonische Einrichtungen der Region kennen lernen als auch interessante Sehenswürdigkeiten im Markgräferland und in der Umgebung besuchen. Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend bei Herta Fuchs, Mozartstraße 18, 69469 Weinheim, Fon+Fax 06201/182389. !! Hochreisezeit, daher frühe Anmeldung erforderlich !!



# Termine

## Beide Gemeinden

### Neue Babykrabbelgruppe

*für alle 2001 geborenen Babys  
im Gemeindehaus der Johannis-  
gemeinde, Hauptstraße 127  
montags von 9.30 bis 11.30 Uhr*

### Frauentreff „Eva-Maria“

*im Martin-Luther-Haus  
immer 20.00 Uhr  
Di, 4. Dezember  
im Konfirmandensaal Peterskirche  
beim Bibelabend  
immer 19.30 Uhr  
Di, 8. Januar  
Di, 22. Januar*

### Seniorenachmittag

*im Martin-Luther-Haus  
immer 15.00 Uhr  
Do, 24. Januar  
Seniorenadvent  
im Martin-Luther-Haus 15.00 Uhr  
So, 2. Dezember*

### Männerkreis

*im Martin-Luther-Haus  
immer 19.30 Uhr  
Do, 29. November  
Do, 13. Dezember (18.30 Uhr)*

### Offener Gesprächskreis

*Nördliche Hauptstraße 71  
immer 20.00 Uhr  
Di, 11. Dezember  
Im Januar Teilnahme an  
den Bibelabenden in der Peterskirche*

### Kantorei

*im Konfirmandensaal der Peterskirche  
immer 20.00 bis 21.30 Uhr  
montags*

### Posaunenchorprobe

*im Konfirmandensaal der Peterskirche  
immer 20.00 Uhr  
donnerstags*

## Paulusgemeinde

### Krabbelgruppe

*Nördliche Hauptstraße 71  
immer 10.00 Uhr  
Jeden Montag (außer in den Ferien)*

### Treff junger Frauen „Alle wissen mehr als eine“

*Nördliche Hauptstraße 71  
immer 9.30 Uhr  
Do, 20. Dezember  
Do, 24. Januar*

### Frauenkreis

*Hauptstraße 1  
immer 17.00 Uhr  
Di, 11. Dezember  
Di, 8. Januar  
Di, 22. Januar*

### Ehemaligenkreis

*Nördliche Hauptstraße 71  
immer 19.00 Uhr  
Do, 13. Dezember  
Do, 17. Januar*

### Besuchsdienstkreis

*Scheffelstraße 4  
immer 10.00 Uhr  
Mi, 30. Januar*

## **Petrusgemeinde**

### **Frauenkreis I**

*Hauptstraße 1  
immer 15.00 Uhr  
Do, 6. Dezember  
Do, 10. Januar*

### **Frauenkreis II**

*im Martin-Luther-Haus  
immer 19.30 Uhr  
Di, 11. Dezember  
Di, 8. Januar  
Di, 22. Januar*

### **Frauenkreis III**

*Termine lagen noch nicht vor,  
bitte telefonisch erfragen.*

### **Bibelgesprächskreis**

*Hübschstraße 5  
immer 19.30 Uhr  
Di, 27. November*

### **Besuchsdienstkreis**

*Hübschstraße 5  
immer 18.00 Uhr  
Mo, 26. November*

## **Jugend**

### **Teddys**

*Jungschar für Kinder ab 5 Jahre  
montags von 14.45 bis 15.45 Uhr*

### **Kunterbunte Tierwelt**

*Jungschar für Zweitklässler  
montags von 16.00 bis 17.00 Uhr*

### **Die wilden Wildkatzen**

*Jungschar für Kinder ab 9 Jahre  
dienstags von 15.30 bis 17.00 Uhr*

### **Die Papageien**

*Jungschar für Erstklässler  
donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr*

### **Die Spaßvögel**

*Jungschar für Kinder ab 12 Jahre  
freitags von 14.45 bis 15.45 Uhr*

*Jungscharen in Nördl. Hauptstr. 71:  
in Ferien findet keine Jungschar statt*

### **Nachtwanderung**

*der Jungscharen am 30. November  
von Sulzbach nach Hemsbach*

### **Adventsfeier**

*der Jungscharen  
am 4. Dezember um 16.00 Uhr  
im Martin-Luther-Haus*

### **Konfitag**

*für alle jetzigen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden am 8. Dezember  
im Martin-Luther-Haus*

# Kasualien

Paulusgemeinde

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Konzerte

**9. Dezember 2001 um 17.00 Uhr  
Orgelvesper**

Werke von Helmut Walcha, Alexandre Guilmant und J. Chr. Heinrich Rinck (von Letzterem „Einleitung – Thema und Variationen“ über das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“)

An der Orgel:

Dieter Kreuz

Liturgie und Lesungen:

Gemeindediakonin Monika Preiß

**23. Dezember um 16.30 Uhr  
Weihnachtskonzert bei Kerzenschein**

Auf dem Programm stehen Weihnachtslieder aus Deutschland, England und Frankreich; die Zuhörer werden häufig – durch eigenes Mitsingen – mit einbezogen.

Zum Abschluss des Abends bringt die Kantorei – von der Orgelempore aus – C. Saint-Saens „Orotrio de Noël“ für Soli, Chor, Streicher, Orgel und Harfe zur Aufführung, die musikalische Leitung des Weihnachtskonzertes liegt in den Händen von Bezirkskantor Dieter Kreuz.

**6. Januar 2002 um 16.30 Uhr  
Gottesdienst mit weihnachtlicher  
Orgelmusik**

Liturgie: Dekan Rainer Heimburger  
An der Orgel: Dr. Martin Fitzer



# Gottesdienste

Peterskirche

## Sonntag, 25. November

- 10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres – Dekan Heimbürger
- 14:00 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof – Dekan Heimbürger
- 18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst – Pfr. Wacker, Gemeindediakonin Preiß

## Sonntag, 02. Dezember

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchenältesten und Verabschiedung der ausgeschiedenen – Pfarrer Wacker

## Sonntag, 09. Dezember

- 10:00 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Wacker
- 17:00 Uhr Orgelvesper

## Sonntag, 16. Dezember

- 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen unter Mitwirkung des Kindergartens „Schatzinsel“ – Dekan Heimbürger  
Anschließend Mittagessen im Martin-Luther-Haus
- 18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst

## Sonntag, 23. Dezember

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe – Dekan Heimbürger

## Montag, 24. Dezember, Heiliger Abend

- 15:00 Uhr Gottesdienst im Kreispflegeheim – Pfarrer Wacker
- 16:00 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof – Pfarrer Wacker
- 17:00 Uhr Familiengottesdienst – Dekan Heimbürger
- 22:00 Uhr Christmette – Pfarrer Wacker

## Dienstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

- 17:00 Uhr Gesamtgottesdienst – Dekan Heimbürger

## Mittwoch, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

- 10:00 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Wacker

## Sonntag, 30. Dezember

- 10:00 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Wacker

## Montag, 31. Dezember

- 17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst – Pfr. Wacker

## Dienstag, 01. Januar

- 17:00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Stadtkirche

## Sonntag, 06. Januar

- 17:00 Uhr Gottesdienst mit Orgelmusik – Dekan Heimbürger

## Sonntag, 13. Januar

- 10:00 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Wacker

## Sonntag, 20. Januar

- 10:00 Uhr Gottesdienst – Dekan Heimbürger

## Sonntag, 27. Januar

- 10:00 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Wacker

13



# Kirchenwahl

Viele haben im Internet die Kirchenwahl 2001 verfolgt. Es wurde mit Spannung das Ergebnis erwartet, das wir auch an dieser Stelle nun bekannt geben möchten.

Aus den neun Kandidaten der Paulusgemeinde wurden folgende sechs für das Ältestenamt gewählt: Sybille Bauer, Karl-Heinz Ebert, Klaus Gast, Peter Mäule, Roland Müller und Eva Pfrang; bei einer Wahlbeteiligung von 24,82%.

Bei der Petrusgemeinde wurden alle sechs Kandidaten gewählt: Bernd Boxheimer, Birgit Large, Ulli Naefken, Inge Nickerl, Hagen Schubert und Dr. Peter Schuster. Die Wahlbeteiligung lag bei der Petrusgemeinde bei 12,767 %.



Wir gratulieren den Gewählten an dieser Stelle ganz herzlich! Und laden die Gemeinden ein, zum Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchenältesten und Verabschiedung der ausgeschiedenen am 2. Dezember in der Peterskirche.



# Mittagstisch



Die Wahl ist gelaufen: Was an einem Sonntag über die Bühne ging, erforderte wochenlange Vorbereitung - eine Arbeit, die von den meisten gar nicht wahrgenommen wird. Deshalb danken wir den Gemeindevwahlausschüssen, den Austrägern der Wahlunterlagen und den Helferinnen und Helfern, die mitunter in Spontaneinsätzen dazu beitrugen, dass alles reibungslos verlief - am Wahltag und in den Wochen davor: Herzlichen Dank!



## Bilanz und Ausblick

Bilanz und Ausblick standen im Mittelpunkt des Wochenendes vom 5. bis 7. Oktober 2001, das die Ältesten der Paulusgemeinde auf dem Liebfrauenberg im Elsass verbrachten. Dabei wurde die gemeinsame Arbeit der vergangenen 6 Jahre ausgewertet, Defizite der Gemeindegemeinschaft wurden ins Auge gefasst und zukünftige Projekte des Ältestenkreises geplant. Ein langer Spaziergang bot Gelegenheit zu ausführlichen persönlichen Gesprächen. Die Elsässer Küche rundete die angenehme Atmosphäre des gemeinsamen Wochenendes ab.



Ein Teil der gemeinsamen Arbeit wurde bei mildem Herbstwetter im Freien erledigt.

## „Weinheimer Mittagstisch“

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Weinheim lädt wieder zum „Weinheimer Mittagstisch“ ein. Vom 14.01.02 bis 09.03.02 wird nächstes Jahr wieder reihum in den Gemeindehäusern in Weinheim für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen gekocht. Dieses Projekt „Weinheimer Mittagstisch“ wird 2002 mit einem Gottesdienst am Sonntag den 13.01.2002 in St. Laurentius eingeleitet und ebenfalls mit einem Gottesdienst, der in St. Marien am 09.03.2002 gefeiert wird, beendet.

Wir, die Gemeinden an der Peterskirche, sind in der Faschingswoche vom 11.02 bis 16.02.2002 für das Bekochen der Gäste verantwortlich.

Wenn Sie Interesse haben, bei uns mitzuarbeiten, sind Sie in unserem Arbeitsteam „Petrus-Paulus“ herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bis Mitte Dezember bei mir, Frau Large, Tel.: 16601. Wir freuen uns über jeden Einsatztag, an dem Sie bei uns mitarbeiten können. Wenn Sie Fragen zum „Weinheimer Mittagstisch“ haben, dann sprechen Sie mich bitte an. Für Geldspenden sind wir Ihnen ebenfalls sehr dankbar. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, Bankleitzahl: 67050505, Kontonummer: 63002445  
Birgit Large

# Brot für die Welt

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

## „Badisches Projektbeispiel“

für die 43. Aktion BROT FÜR DIE WEL T  
2001/2002

Im Zeichen der Partnerschaft:  
Badische Projektbeispiele zur 43. Aktion  
BROT FÜR DIE WEL T 2001/2002

Die jährliche Aktion BROT FÜR DIE WEL T lenkt den Blick verstärkt auf die Partner, Freundinnen und Freunde in Übersee. BROT FÜR DIE WEL T will Not lindern, Verfolgten und Entrechteten Hilfe geben, für gerechtere Strukturen und für eine nachhaltige Entwicklung eintreten. Projekte und Maßnahmen werden immer gemeinsam mit den Partnern entwickelt und gestaltet. Auch bei der 43. Aktion BROT FÜR DIE WEL T stellen wir wieder Projekte besonders in Ländern vor, in denen badische Partnerkirchen in der Entwicklungsarbeit tätig sind. Deshalb liegt uns die Arbeit von BROT FÜR DIE WEL T zum Beispiel in Südafrika, Kamerun, Indien und Mittelamerika besonders am Herzen. Das „Eine-Welt-Projekt Bananen“ vervollständigt die badischen Projektbeispiele für die 43. Aktion BROT FÜR DIE WEL T.

## Projekt „Costa Rica/ Deutschland:

### Bananen – Fair handeln für Mensch und Natur“

Bananen sind ein typisches Beispiel dafür, wie Mensch und Natur Opfer von ungerechten Machtstrukturen werden. In Costa Rica, dem kleinen mittelamerikanischen Land, hat sich der Bananananbau in den letzten zehn Jahren verdoppelt. In Wirtschaft und Außenhandel spielt die goldene Frucht eine sehr wichtige Rolle. Ihre Produktion und Vermarktung liegen in den Händen weniger multinationaler Unternehmen. Die ungehemmte Bananenproduktion geht einher mit groben Verstößen gegen grundlegende Menschenrechte: Arbeitsgesetze werden verletzt, Regenwälder fallen den Plantagen zum Opfer, und ganze Landstriche werden durch Pestizide verseucht.

Die evangelisch-lutherische Kirche hat sich mit der katholischen Kirche und anderen Organisationen zum „Forum Emaús“ zusammengeschlossen. Sie setzen sich gemeinsam gegen den unkontrollierten Anbau von Bananen und für eine sozial- und umweltverträgliche Produktion der Frucht ein.

„Brot für die Welt“ bittet um Spenden für dieses „Eine-Welt-Projekt“.

## Die zentralen Spendenkonten für „Brot für die Welt“:

Konto Nr. 500 500-500 bei folgenden Instituten

Postbank Köln

BLZ 370 100 50 500 5000

Landesbank Baden Württemberg

BLZ 600 501 01 500 500

Evangelische Darlehns-genossenschaft Kiel

BLZ 210 602 37

Bei vielen Banken und Sparkassen liegen vorgedruckte Spendenzahlscheine aus

# Kirchenbezirk

[www.KIBITZweb.de](http://www.KIBITZweb.de)

Ladenburg-Weinheim

Wahlbeteiligung 21.8 %

Kirchengemeinde Oberflockenbach Gemeinde	37.60 %
Kirchengemeinde Hirschberg-Großsachsen Gemeinde	37.10 %
Kirchengemeinde Heiligkreuz Heiligkreuz	36.10 %
Kirchengemeinde Hirschberg-Leutershausen Gemeinde	31.90 %
Kirchengemeinde Neckarhausen Gemeinde	28.50 %
Kirchengemeinde Schriesheim Altenbach	28.00 %
Kirchengemeinde Weinheim-Lützelsachsen Gemeinde	27.30 %
Kirchengemeinde Weinheim Johannes	25.00 %
Kirchengemeinde Weinheim Paulusgemeinde	24.00 %
Kirchengemeinde Hohensachsen Gemeinde	20.50 %
Kirchengemeinde Hemsbach Luthergemeinde	19.30 %
Kirchengemeinde Edingen Edingen	19.00 %
Kirchengemeinde Evang. Kirchengemeinde Heddesch Gemeinde	18.90 %
Kirchengemeinde Ev. KG Laudenbach Gemeinde	18.10 %
Kirchengemeinde Hemsbach-Sulzbach Paul-Gerhardt-Gemeinde Sulzbach	18.10 %
Kirchengemeinde Ladenburg Ladenburg	17.00 %
Kirchengemeinde Schriesheim Ostpfarre	16.90 %
Kirchengemeinde Dossenheim Gemeinde	15.30 %
Kirchengemeinde Weinheim Markusgemeinde	14.40 %
Kirchengemeinde Ilvesheim Gemeinde	14.30 %
Kirchengemeinde Weinheim Petrusgemeinde	12.80 %
Kirchengemeinde Hemsbach-Sulzbach Bonhoeffergemeinde	12.70 %
Kirchengemeinde Schriesheim West	12.70 %
Kirchengemeinde Weinheim Lukaskirche	12.00 %

# Konfirmanden

## Jahrgang 2001/2002

Ebert	Rebecca	Grundelbachstraße 112 A
Hördt	Jessica	Mannheimer Str. 18
Jaschke	Mathias	Grundelbachstraße 82 A
Koch	Mascha	Bismarckstraße 12 A
Large	Rebekka	Elisabethstraße 3
Maser	Niklas	Hübschstr. 7
Metz	Janine	Bismarckstraße 13
Rensland	Anne-Marie	Hegelstraße 53
Schubert	Marius	Saarbrückener Str. 20
Schydlo	Roxanne	Friedrichstraße 30
Szallies	Volker	Domhofgasse 6
Weiß	Steffen	Wormser Str. 2
Werlé	Vanessa	Friedrich-Vogler-Str. 14
Wiegand	Stefan	Grundelbachstraße 66
Bär	Sabrina	Untergasse 12
Böhler	Stefanie	Bertleinsbrücke 11
Deißbroth	Jürgen	Karolinenstraße 3/1
Holland	Sven	Nördliche Hauptstraße 11
Käding	Sven	Nächstenbacher Weg 37
Kaiser	Michael	Römerstraße 6
Lutz	Jennifer	Nördliche Hauptstraße 37
Rensland	Annika	Bergstraße 68 a
Schröder	Stefan	Weidsiedlung 8
Schuster	Martina	Siegfriedstraße 2
Streb	Patrick	Annastraße 9
Wild	Christina	Kapellenstraße 40

## Offener Gesprächskreis

Das nächste Treffen am Dienstag, 11. Dezember, um 20 Uhr in der Nördlichen Hauptstr. 71 steht unter dem Thema „Auge um Auge, Zahn um Zahn“. Schuldekan A. Lohrbächer wird uns in das richtige Verständnis dieses Prinzips einführen, das oft zu dem (Vor-)Urteil führte, das Alte Testament und damit auch die jüdische Religion folge dem Prinzip der „Vergeltung“.

Im Januar laden wir am Dienstag, 15. Januar, zur Teilnahme am ökumenischen Bibelgespräch ein, das dieses Jahr im Konfirmandensaal der Peterskirche stattfindet. Achtung: Beginn ist hier bereits um 19.30 Uhr.

## Kindergottesdienst

findet statt am:

- 02. Dezember
- 09. Dezember
- 23. Dezember
- 13. Januar
- 20. Januar





# IMPRESSUM

## Herausgeber

Evang. Petrusgemeinde Weinheim  
Hübschstraße 5  
Fon 12412, Fax 181702,  
eMail [petrusgemeinde@kblw.de](mailto:petrusgemeinde@kblw.de)

Konto Nr. 000 2538709 BLZ 670 923 00  
bei der Volksbank Weinheim

Evang. Paulusgemeinde Weinheim  
Scheffelstraße 4  
Fon 12676, Fax 183054,  
eMail [paulusgemeinde@kblw.de](mailto:paulusgemeinde@kblw.de)

Konto Nr. 63035033, BLZ 670 505 05  
bei der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

## Redaktion

Dekan Rainer Heimbürger  
Roger Schäfer  
Ulli Naefken (uLNa)  
Fon 12676, Fax 183054  
eMail [redaktion@rundumdiepeterskirche.de](mailto:redaktion@rundumdiepeterskirche.de)

## Gestaltung, Layout, Satz

Roger Schäfer

## Logo

Matthias Brenner (Thank U)

## Druck

Texdat gGmbH

## Bezugspreis

Spenden auf die obigen Konten sind  
herzlich willkommen

## Nächste Ausgabe

02/02-03/02 (erscheint am 27. Januar 2002)  
Redaktionsschluss: 9. Januar 2002

## Adressen

**Evang. Petrusgemeinde Weinheim**  
Pfarrer Wenz Wacker  
Hübschstraße 5  
Fon 1 24 12, Fax 18 17 02  
eMail [petrusgemeinde@kblw.de](mailto:petrusgemeinde@kblw.de)

## Kindertagesstätte Pustebume

Leiter: André Weichel  
Fichtestraße 16  
Fon 6 45 99, Fax 18 17 02  
eMail [pustebume@pekiworld.de](mailto:pustebume@pekiworld.de) (ab 2002)

## Kindergarten Regenbogenland

Leiterin: Sabine Friedrich  
Friedrichstraße 14  
Fon 6 44 99, Fax 18 17 02  
eMail [regenbogenland@pekiworld.de](mailto:regenbogenland@pekiworld.de)  
(ab 2002)

## Evang. Paulusgemeinde Weinheim

Dekan Rainer Heimbürger  
Scheffelstraße 4  
Fon 1 26 76, Fax 18 30 54  
eMail [paulusgemeinde@kblw.de](mailto:paulusgemeinde@kblw.de)

## Gemeindediakonin Monika Preiß

Nördliche Hauptstraße 71  
Fon 18 21 19, Fax 18 30 54  
eMail [monika.preiss@rundum-online.de](mailto:monika.preiss@rundum-online.de)

## Kindergarten Schatzinsel

Leiterin: Annette Kriek  
Nördliche Hauptstraße 71  
Fon 6 36 76, Fax 604 92 61  
eMail [schatzinsel@pekiworld.de](mailto:schatzinsel@pekiworld.de)

